



«24 Stops»: Die Wegmarken am Rehberger-Weg

«24 Stops» von Tobias Rehberger markieren die Route, welche die beiden Destinationen Vitra und Fondation Beyeler, die beiden Gemeinden Riehen und Weil am Rhein und die beiden Länder Schweiz und Deutschland verbindet.

Bis 2016 werden 24 Objekte den Weg weisen. Am 27. September 2015 ist die erste Phase des Projekts «24 Stops» mit 12 Wegmarken abgeschlossen. Stellvertreter für die Objekte, die nächstes Jahr aufgestellt werden, markieren deren zukünftige Standorte. So funktioniert schon ab Herbst 2015 die gesamte Wegführung von «24 Stops». In der zweiten Phase ersetzen die weiteren 12 Objekte nach und nach die Stellvertreter bis zur Fertigstellung von «24 Stops» am Rehberger-Weg. Das Projekt ist zeitlich auf zehn Jahre angesetzt.

Zusätzlich zu seiner Wegweiser-Funktion hat jedes Objekt eine individuelle Funktion. Die Objekte stehen zur Benutzung frei, sie regen die Vorstellungskraft an und erzählen Geschichten. Die eigentümliche Farbgebung und Formensprache der Objekte und deren Materialien kennzeichnen die Werke von Tobias Rehberger. Ihre spezifische, zuweilen leicht absurde Farb- und Formensprache löst Bilder aus und setzt Geschichten in Gang.

Die kurze Beschreibung der ersten 12 Objekte kann dazu ein paar Hinweise geben:

Glocken

Die beiden Wegmarken stehen an den Ausgangspunkten des Wegs. An einer Stange ist eine Glocke aus Messing aufgehängt, die von einem professionellen Glockengiesser hergestellt wurde. Die Glocke kann von Hand geschlagen werden.

Vogelkäfige

Zwischen den ehemaligen Remisen des Berower Guts, auf dem sich die Fondation Beyeler befindet, schweben einige Vogelkäfige, deren Gitter stellenweise aufgebogen sind: Die Bewohner sind ganz offensichtlich ausgeflogen, vielleicht auch entwischt. Folgt man ihnen, so steht man am Bachtelenweg, wo das nächste Objekt die Richtung an gibt.

Wasserspeier

Der am Ende der Dachrinne montierte Wasserspeier mutet wie eine exotische Blüte an, die hier hängen geblieben ist, und – so hofft man als Spaziergänger – möglichst wenig Wasser braucht.

Kuckucksuhr

Ein grosses Zifferblatt sitzt auf dem Dach des Naturbads und gibt die Zeit an. Sowohl nach aussen als auch für die Badegäste. Die Zeiger der Uhr werden zu jeder vollen Stunde zum Kuckucksschnabel.



Knoten

Knoten verbinden und verknüpfen, sie sind Erinnerungen und Aufmerksamkeitszeichen und weisen uns so den Weg in die richtige Richtung, um die Kurve.

Wandmalerei

Die fensterlose Rückseite einer Garage ist in der Farb- und Formensprache der Objekte bemalt und wird auf der Fläche zu einem optischen Verwirrspiel.

Billboard

Ungefähr auf halber Strecke steht an der Schwelle zwischen urbanem und ländlichem Bereich eine Plakattafel, auf beiden Seiten mit Anzeigen beklebt. Dass es sich nicht (immer) um herkömmliche Werbung handeln wird, versteht sich von selbst.

Fernglas

Diese Strecke führt an einem gloriosen Aussichts panorama entlang. Mit dem Fernglas kann der Blick noch weiter als das Auge reicht verlängert werden.

Mülleimer

Wichtig am Wegrand ist der Behälter, in dem das Brotzeitpapier, der Becher oder der Kaugummi entsorgt werden können.

Hochsitz

In der Ebene wieder angelangt, ist es gut, nochmals den Überblick zu erhalten und das Geschehen von dieser erhöhten Position aus zu beobachten.

Glocke

Und hier ist man am Ende der Wegstunde angelangt, oder man beginnt von hier den Spaziergang in die andere Richtung.

Besuchen Sie auch:

www.24stops.info

[#rehbergerweg](https://twitter.com/rehbergerweg)

Presenting Partner

Eine länderübergreifende
Kooperation von

swatch 

FONDATION BEYELER

 Gemeinde
Riehen

vitra.

 WEIL AM RHEIN